

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



April / Mai 24



Auch in Zukunft gut versorgt

Der Erhalt des medizinischen Angebots ist auch für Bad Füssing eine Herausforderung. Umso erfreulicher ist es, dass ein Facharzt und eine Allgemeinärztin sich jetzt für die Kurgemeinde entschieden haben.

Noch immer schließt in Bayern jede Woche nach Schätzungen des Bayerischen Hausärztesverbandes eine Hausarztpraxis für immer, weil sich kein Nachfolger findet. Die Ursache dafür ist der Mangel an Nachwuchs. „Umso mehr freuen wir uns, dass sich zwei Mediziner jetzt für Bad Füssing entschieden haben – das ist vor dem Hintergrund der aktuellen Situation alles andere als selbstverständlich“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Die Entscheidung der beiden Ärzte leiste einen wichtigen Beitrag, das gute ärztliche Angebot vor Ort für die Zukunft zu sichern. „Das ist eine gute Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger und auch für unsere Gäste“, so der Rathauschef.

Ein neuer Orthopäde und Unfallchirurg für Bad Füssing

Ein Unbekannter in der Kurgemeinde ist er nicht, aber künftig wird er sich noch viel stärker vor Ort in Bad Füssing engagieren: Dr. med. Gerrit Rürup, MBA, Oberarzt im Klinikum Passau – in der Klinik für Unfall-, Hand-, Wiederherstellungs- und Wirbelsäulenchirurgie. Bereits seit rund zwei Jahren vertritt der Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie und Sportmedizin, Dr. Helmut Engleder in der orthopädischen Praxis in der Thermalbadstraße. Er führt die

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

Große Ehrung für vier „leuchtende Vorbilder“
Seite 4–5

Projektfahrplan für Dorfmitte Eggfling
Seite 6

Kämmerer im Gespräch: „Die finanzielle Lage ist angespannt“
Seite 7

Bürgerversammlungen im Juni
Seite 8

Freibad-Saison startet im Mai
Seite 9

Bad Füssinger AktivWochen 2024
Seite 10

Die Marktsaison ist eröffnet
Seite 11

Bad Füssing leuchtet jetzt nachhaltig
Seite 12

Erfolgsgeschichte der Bad Füssinger Bürgerkarte
Seite 13

Was, wann, wo ...
Seite 14–15

Bürgermeister Tobias Kurz besuchte Dr. Gerrit Rürup in seiner Praxis.



BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt

Zukunft sichern

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Bad Füssing ist einzigartig und nicht vergleichbar mit anderen Kommunen. Das wissen Sie, das wissen unsere Gäste im positiven Sinn sehr zu schätzen. Bedauerlicherweise finden gerade diese Besonderheiten unserer Gemeinde und die Herausforderungen, die diese mit sich bringen, in vielen Bereichen keine Berücksichtigung.



Zwei Beispiele machen deutlich, wo wir durch „das Raster fallen“: In Sachen der ärztlichen Versorgung gilt unsere Region als „überversorgt“. Das bedeutet in der Folge: Findet sich für eine Praxis innerhalb einer Frist kein Nachfolger, fallen diese Arztsitze unwiederbringlich weg. Die Sonderstellung als Kurort und der Umstand, dass auch (Kur-)Gäste und Zweitwohnungsbesitzer eine adäquate ärztliche Versorgung benötigen, spielt

bei der Bemessung der Anzahl der Arztsitze leider keine Rolle. Da heißt es dann nur: „Pech gehabt.“ Umso dankbarer dürfen wir sein, dass sich – in Zeiten, in denen deutschlandweit Mediziner fehlen – Ärzte bewusst für Bad Füssing entscheiden und die Versorgung aufrechterhalten.

Ein weiteres Beispiel: Bei den für unseren Wirtschaftsstandort so wichtigen Aufgaben im Erhalt und Ausbau der touristischen Infrastruktur (wie Kurgärtnerei, Kurorchester oder Veranstaltungen) kämpfen wir schon seit Jahren um eine Berücksichtigung bei finanziellen Zuweisungen vom Staat. Leider finden wir hierfür bis heute kein Gehör – was uns bei den Kostensteigerungen in diesen Bereichen finanziell enorm fordert. Auch deshalb war die Erhöhung des Kurbeitrags zum 1. April 2024 unumgänglich. Weitere externe Faktoren wie die Erhöhung der Kreisumlage durch den Landkreis engen unseren finanziellen Spielraum weiter ein. Allein dadurch muss Bad Füssing in diesem Jahr mehr als 800.000 Euro mehr an den Kreis überweisen.

Durch diese Entwicklungen entstehen für viele Kommunen – auch für Bad Füssing – in den nächsten Jahren sehr herausfordernde Rahmenbedingungen. Unser Kämmerer Lothar Gottschaller beschreibt in dieser Ausgabe, warum die finanzielle Lage der Gemeinde zunehmend angespannt ist.

Was heißt das für die nächsten Jahre? Bad Füssing wird weiter mutig die Zukunft gestalten – die Ortsmitte Egglfing aber auch der Glasfaserausbau sind dafür zwei Beispiele. Aber eines zeichnet sich jetzt ab: Wir werden uns in den kommenden Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht alles leisten können, was wir uns wünschen würden. Wir werden Prioritäten setzen müssen. Ich bin jedoch voller Zuversicht, dass es uns im Gemeinderat gemeinsam gelingen wird, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen – auch wenn uns der Wind „heftig ins Gesicht bläst“.

Ihr

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing

Fortsetzung von Seite 1

Auch in Zukunft gut versorgt

Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie und Sportmedizin und ist Master im Gesundheitsmanagement (MBA).

Seit Januar bietet der 1982 in der Nähe von Koblenz in Rheinland-Pfalz geborene Mediziner donnerstags eine Sprechstunde mit unfallchirurgischem und operativem Schwerpunkt in der Praxis in Bad Füssing an. Jeweils freitags führt er ambulante Operationen der hiesigen Patienten im Krankenhaus Rotthalmünster durch.

„Ich hoffe, durch meine unfallchirurgisch-orthopädische Expertise und umfassenden Fachkenntnisse einen wichtigen Beitrag in der ambulanten Versorgung der Region zu leisten“, sagt Dr. Rürup. Perspektivisch plant der leidenschaftliche Sportler auch die Übernahme der Bad Füssinger Praxis. Nach seinem Studium in Mainz hatte Dr. Rürup zunächst zwei Jahre in Mainz gearbeitet. Danach war er lange Jahre in Berlin tätig, unter anderem als Oberarzt der Unfallchirurgie. 2019 zog er gemeinsam mit seiner Familie nach Passau, wo er bisher in Vollzeit am Klinikum arbeitet. „Seit März 2022 wohnen meine Frau Marlene und ich mit unseren Kindern Anna und Max nun in Vornbach am Inn“, erzählt der Mediziner. Was Bürgermeister Tobias Kurz besonders freut: Dr. Rürup möchte die Zusatzqualifikation Kur- und Badearzt erwerben.

Kur- und Badeärzte – Zukunftssicherung für den Kurort

Das Vorhandensein eines Kur- und Badearztes ist eine der Voraussetzungen dafür, dass ein Heil- oder Kurort seine staatliche Anerkennung erhält. Schon heute gibt es in Deutschland nach offiziellen Schätzungen mehr als 50 Orte, die dieses Kriterium nicht mehr erfüllen und die sich nur dank kreativer Lösungen wie der Zweitniederlassung eines Mediziners aus einem benachbarten Kurort über Wasser halten. „Umso schöner ist es nun, dass wir auch hier für die Zukunft vorsorgen und unser Angebot erweitern können“, sagt der Bürgermeister.

Dr. Gerrit Rürup ist nicht der einzige Mediziner, der diese zusätzliche Qualifikation plant. Die zweite neue Medizinerin in Bad Füssing, die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Anästhesie Tanja Limbach, ist bereits mitten in der Weiterbildung: „Da die kurärztliche Tätigkeit hier dazuge-

Bürgermeister Tobias Kurz mit der Medizinerin Tanja Limbach, die das Praxisteam von Dr. Albrecht verstärkt.



Bad Füssing 2023 unter den Top 3 im Tourismusland Bayern

Bad Füssing gehörte 2023 zu den drei größten Gästemagneten Bayerns. Das geht aus den jetzt vorgelegten, vorläufigen Zahlen des Bayerischen Landesamts für Statistik hervor. Danach gelang es der Kurgemeinde mit rund zwei Millionen Nächtigungen im vergangenen Jahr, sich erneut den Platz unter den Top 3 der übernachtungsstärksten Kommunen in Bayern zu sichern, übertroffen nur von den beiden Top-Metropolen München und Nürnberg.

Betrachtet man die Statistik ohne die beiden Großstädte und ihren hohen Anteil an geschäftlichen Übernachtungen, ist Bad Füssing die übernachtungsstärkste Tourismus-Gemeinde in Bayern. Das Heilbad gehört zum exklusiven Kreis von insgesamt nur neun Orten im Freistaat mit mehr als einer Million Übernachtungen. „Bad Füssings Platz unter den Top 3 unterstreicht einmal mehr die touristische, aber auch die wirtschaftliche Bedeutung unseres Ortes für die Region, aber auch für den Wirtschaftsstandort Bayern“, kommentierte Bürgermeister Tobias Kurz die neuen Zahlen.

50 Prozent Plus bei internationalen Gästen

Auch bei internationalen Besuchern wird Bad Füssing immer beliebter, wie die vorläufigen Zahlen des Bayerisches Landesamts für Statistik zeigen: Rund 98.000 Übernachtungen ausländischer Urlauber zählte der Ort 2023 – ein deutliches Plus von 50 Prozent im Vergleich zu 2022. Die meisten von ihnen kamen 2023 aus Österreich, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden.



hört, gehört auch die notwendige Zusatzbezeichnung in Konsequenz dazu – wenn nichts dazwischenkommt, sind die erforderlichen Kurse Anfang Mai abgeschlossen“, sagt die Ärztin.

Verstärkung im Team von Dr. Albrecht

Tanja Limbach ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Anästhesie und seit kurzem als angestellte Medizinerin in der Praxis von Dr. Tobias Albrecht im Birkenweg tätig. Die Ärztin wurde 1976 in den USA geboren, wuchs in Ungarn auf und verbrachte ihre Schulzeit in der Schweiz und in Österreich.

Nach ihrem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München bildete sie sich zur Fachärztin Anästhesie weiter und arbeitete in ihrem Fachgebiet in einem medizinischen Versorgungszentrum in München und Mühldorf.

Von 2021 bis 2023 absolvierte Tanja Limbach die Weiterbildung Allgemeinmedizin und ist seit Oktober 2023 nun als Fachärztin für Allgemeinmedizin angestellt in Bad Füssing. „Während einer Umorientierungsphase ergab sich 2021 durch Gespräche mit Freunden und Bekannten die Möglichkeit, die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin in Bad Füssing durchzuführen und auch hier danach im hausärztlichen Bereich weiter tätig zu sein“, sagt sie.

Nachfolgersuche für die Hausarztpraxis in Riedenburg

Auch der Fortbestand der Hausarztpraxis in Riedenburg liegt Bürgermeister Tobias Kurz sehr am Herzen. Nach dem plötzlichen Tod von Dr. Georg Kobylka im Herbst letzten Jahres hatte der 74-jährige Vilshofener Mediziner Dr. Viktor Jacobs die seit 1995 bestehende Praxis übergangsweise weitergeführt. In den vergangenen Wochen gab es intensive Gespräche mit dem Ziel, sowohl die Praxis als auch die beiden Arztsitze zu erhalten. Beim Redaktionsschluss dieser Gemeinde-Info dauerten die Diskussionen jedoch noch an.





Vier „leuchtende Vorbilder“

Die Gemeinde Bad Füssing hat verdiente Mitbürger für ihr jahrzehntelanges Engagement geehrt.

„Die beste Art, sich selbst zu finden, ist, sich in den Dienst anderer zu stellen“ – Bürgermeister Tobias Kurz zitierte den großen indischen Staatsmann Mahatma Gandhi in seiner Laudatio auf die vier Persönlichkeiten, die die Gemeinde für ihr Wirken auszeichnete. „Ganz in diesem Geiste wollen

wir heute vier Persönlichkeiten ehren, die eines gemeinsam haben: Sie haben ihr Leben in den Dienst anderer gestellt – in den Dienst unseres Ortes. Sie sind leuchtende Vorbilder für unser Gemeinwesen“, würdigte der Bürgermeister. Beide Auszeichnungen werden äußerst selten und nur auf

Beschluss des Gemeinderats vergeben: Die Bad Füssinger Bürgermedaille ist seit ihrer Schaffung 1997 erst 17 Mal verliehen worden. Die besondere Ehrung als Ehrenbürger ist seit der Gründung der Gemeinde Bad Füssing sogar erst vier Persönlichkeiten zuteilgeworden.

Bürgermedaille für Alois Brenzinger

„Mit Dir, lieber Alois, ehren wir heute einen unermüdlichen Kämpfer für mehr Zusammenhalt. Wir ehren einen unermüdlichen Motor für das Gemeinschaftsleben in Aigen. Es war Deine große Leidenschaft, die Jugend in das Dorfleben einzubinden. Dafür gebührt Dir der große Dank der Gemeinde“, sagte Bürgermeister Kurz in seiner Laudatio.

Alois Brenzingers Herz gehört seit einem halben Jahrhundert dem SV Aigen. Bereits 1967 stand er mit 14 Jahren als Spieler auf dem Platz. 1991 wurde er zweiter Vorstand. Zwei Jahre später Vorsitzender der Sportgemeinschaft – ein Amt, das er zwei Jahrzehnte innehatte. Vor wenigen Monaten, im Oktober 2023, ernannte ihn der SV Aigen in Würdigung aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorstand.

Bereits 2002 erhielt Alois Brenzinger das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Alois Brenzingers Engagement endete und endet nie mit dem Abpfiff nach 90 Minuten. Er war ein Kämpfer für viele Projekte in Aigen wie das neue SVA-Vereinsheim – und er engagierte sich weit über den Fußball hinaus in vielen Aigener Vereinen, von der Feuerwehr über den Gartenbauverein bis hin zu den Trachtlern und Schützen. Seit 2002, also auch bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten, ist er als Gemeinderat den Bürgern ein Ansprechpartner und bringt die Interessen Aigens und Irchings und darüber hinaus in das Gremium ein.



Bürgermedaille für Altbürgermeister Alois Brundobler

„Alois Brundobler hat Bad Füssing in seinen 18 Jahren als Erster Bürgermeister auf vielfältige Weise geprägt“, würdigte sein Nachfolger im Amt. Seine Grundstücks- und Baupolitik hat es jungen Familien erlaubt, eine Zukunft in Bad Füssing zu finden. Seine solide Haushaltspolitik war der Schlüssel dafür, dass Bad Füssing seine Schulden um rund die Hälfte reduzieren konnte. Seine Investitionspolitik hat Bad Füssing ins 21. Jahrhundert geführt – unter anderem durch die Einweihung des neuen Kurplatzes, die Sanierung des Großen Kurhauses,

die Schaffung eines attraktiven „Tor des Nordens“, die Investitionen in den Breitbandausbau und in eine moderne Infrastruktur, aber auch die Investitionen in Schulen und Kinderbetreuung.

Seit Beginn der achtziger Jahre lebt Alois Brundobler mit seiner Familie in Würding. Von 1990 bis 1996 ist der leidenschaftliche Angler 2. Bürgermeister. 2002 wird Alois Brundobler dann erstmals zum Ersten Bürgermeister Bad Füssings gewählt. 2008 und 2014 bestätigen ihn die Bürger mit großer

Mehrheit im Amt. 2020 wählten ihn die Bürger mit einem hervorragenden Ergebnis erneut in den Passauer Kreistag. Bereits im November 2020 verlieh ihm der Bad Füssinger Gemeinderat den Titel Altbürgermeister.

Alois Brundobler vertrat viele Jahre auch in zahlreichen Verbänden die Interessen Bad Füssings mit starker Stimme – im Bayerischen Heilbäder-Verband, dessen Präsident er von 2020 bis 2021 war und dessen Ehrenmitglied er heute ist – im Tourismusverband Ostbayern sowie im Bayerischen Städtetag.



Bürgermedaille für Pfarrer Norbert Stapfer

„Mit Ihnen ehren wir heute nicht nur, wie es die Passauer Neue Presse in einem Porträt formuliert hat, einen ‚Seelsorger mit Leib und Seele‘, sondern eine Persönlichkeit, die Bad Füssing in den beiden letzten Jahrzehnten auf vielfältigste Weise mitgeprägt hat“, so Bürgermeister Kurz.

Norbert Stapfer wurde in Katzwang geboren, das heute zu Nürnberg gehört. 1991 kam der Bürgermedaillenträger als Lehrvikar nach Bad Füssing. Nach seiner Ordination wurde er zunächst Pfarrer in Hengersberg. 2003 kam Norbert Stapfer zurück nach Bad Füssing. 2021 wurde er zum Kirchenrat ernannt. 2023 feierte Norbert Stapfer sein 20. Jubiläum als Kurseelsorger in Bad Füssing.

Norbert Stapfer lebe in Bad Füssing das Modell einer „den Menschen zugewandten Kirche, die bereit ist, neue Wege zu gehen und Neues, manchmal auch Unkonventionelles auszuprobieren“, so der Bürgermeister. Er nannte Formate wie „Kirche und Kino“,

„Kirche und Wein“ oder meditative Spaziergänge als Beispiele. Norbert Stapfer war auch einer der Initiatoren des Kirchenradwegs. Mit seiner Offenheit ist er auch für den Kur- & Gästeservice ein wertvoller Ansprechpartner.

Die Arbeit Norbert Stapfers im Bereich der Kurseelsorge ist in Bad Füssing nicht mehr wegzudenken. Auch durch den Arbeitskreis Kirche und Tourismus habe Norbert Stapfer den Ort geprägt, so Kurz. „Dafür sind wir Ihnen als Gemeinde sehr dankbar – gerade in einer Zeit, in der immer mehr Menschen nach dem Sinn des Lebens suchen.“



Fotos: Rudolf G. Maier

Ehrenbürgerwürde für Alois Nebauer

„Du hast Dein gesamtes Leben in den Dienst der Gemeinschaft gestellt“, so Bürgermeister Tobias Kurz in seiner Laudatio. Von Kindheit an war der Schuster Lois ein Vereins- und ein Gemeinschaftsmensch.

So spielte er lange Jahre beim SV Aigen Fußball und wirkte aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr mit. Seine große Liebe gehörte und gehört dem Heimat- und Trachtenverein „Inntaler Buam“. Diesem Verein hält er seit 1951, also seit mehr als sieben Jahrzehnten, die Treue.

Und dabei war der Schuster Lois niemals nur einfaches Mitglied. 23 Jahre lang führte er die Kasse des Vereins, 14 Jahre (1985 bis 1999) war er dort erster Vorstand. Über Jahrzehnte hinweg leitete er auch die Laienspiel-

gruppe des Vereins und inszenierte weit mehr als 50 Theateraufführungen. Heute ist er dort Ehrenvorstand. Fast drei Jahrzehnte (28 Jahre) gehörte Alois Nebauer zudem dem Bezirksvorstand der Trachtenvereine Inn-Rottal im Bezirk des Dreiflüsse-Trachtengaus Passau an.

Sein Herz gehörte immer auch der Tradition der Leonhardi-Wallfahrt. Bereits 1997 hat die Gemeinde Bad Füssing Alois Nebauer die Bürgermedaille in Anerkennung für seine Verdienste um die Leonhardi-Wallfahrt in Aigen/Inn, den Heimat- und Trachtenverein „Inntaler Buam“ und die Katholische Kirche in Aigen/Inn verliehen. 2006 erhielt Alois Nebauer das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt.



Meilensteine auf dem Weg zu einer lebendigen Dorfmitte

Wie bleibt Egglfing künftig attraktiv, lebenswert und liebenswert? Mit dieser Frage beschäftigt sich Bad Füssing seit mehreren Jahren. Die Gemeinde-Info stellt den weiteren Projektfahrplan vor.

Im vergangenen Herbst begann die Umsetzung des Mammutprojekts, das Egglfings Entwicklung für die kommenden Jahrzehnte prägen wird. Bei einer Bürgerbeteiligung zu Beginn dieses Jahres hatten die Egglfinger erneut Gelegenheit, ihre Wünsche und Ideen einzubringen. Die ersten Arbeiten – der Abriss des ehemaligen Sparkassengebäudes – sind inzwischen abgeschlossen.

Ein neuer Verlauf für die Kreisstraße

Mit dem Abriss entsteht Raum, der Oberen Inntalstraße einen neuen Verlauf zu geben – und Platz zu schaffen für einen neuen einladenden Dorfplatz als zukünftiges „Herz“ des Ortsteils. Bauabschnitt 1a ist das Verlegen der Kreisstraße, in diesem Zuge werden auch provisorische Parkplätze zwischen

Feuerwehrhaus und Volksbank geschaffen, da die öffentlichen Parkplätze direkt vor der Bank wegfallen. Dieser Abschnitt umfasst ein Areal von rund 2.000 Quadratmetern.

In den Bauabschnitten 1b und 1c mit einem Umfang von rund 1.600 Quadratmetern steht dann die Schaffung des künftigen Dorfplatzes im Fokus. Zusätzlich entsteht eine neue Rampe zum Friedhof als neuer barrierefreier Zugang. Ertüchtigt wird dann auch der Gehweg „Am Gassl“. Für die Alte Innstraße sehen die Planer zunächst den Bau einer provisorischen Einmündung vor – solange bis die Alte Innstraße zusammen mit dem neuen Kirchplatz als Bauabschnitt 2 angegangen werden kann. Dies kann umgesetzt werden, sobald das dort befindliche Wohnhaus abgebrochen werden kann.

Eine Schranne für Egglfing

Sobald die Gemeinde am Ortsrand ein neues Feuerwehrhaus errichtet hat, kann der dritte Bauabschnitt beginnen: Auf dem Gelände um das jetzige Feuerwehrhaus (das abgebrochen wird) könnte eine offene Schranne mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten entstehen (wie zum Beispiel Nahversorgung). Diese offene Scheune soll zum lebendigen Herz des Egglfinger Zentrums werden. Ganz zuletzt ist dann der Bau eines neuen Bürgerhauses gleich hinter dem Gasthof angedacht – als zentraler Treffpunkt für die örtlichen Vereine. Mehr Details finden Sie in der Grafik links.

Baustart noch in diesem Jahr geplant

Das von der Gemeinde beauftragte Büro „Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner“ will in diesem Frühjahr mit der Ausführungsplanung für die Bauabschnitte 1a bis 1c beginnen. Die Experten rechnen damit, dass im kommenden Herbst/Winter mit den Arbeiten für diese Teilprojekte begonnen werden kann.

Für die weiteren Bauabschnitte 2, 3 und 4 gibt es noch kein konkretes Startdatum. „Hier wird es in der kommenden Zeit darum gehen, die Pläne gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Er habe sich nach eigenen Worten über die große Resonanz bei der Bürgerbeteiligung im Januar gefreut: „Denn wir wollen eine Ortsmitte schaffen, die dann von den Egglfingern auch mit Leben erfüllt wird“, sagte er. Von dem Attraktivitätsgewinn sollen auch der „Egglfinger Hof“ mit seinem Biergarten und die Geschäfte vor Ort profitieren.

1a. Bauabschnitt ab Ende 2024
- ca. 2.025 m²
- nach Abriss Sparkasse kann Kreisstraße in neuer Lage errichtet werden
- Teilbegrünung vor FW
- provisorische Stellplätze südl. Bankhaus

2. Bauabschnitt (nach 2025)
- ca. 1.525 m²
- Realisierung erst bei Verfügbarkeit Grundstück möglich
- Abriss WC nach Schaffung einer Alternative
- Kirchplatz inkl. Neubau
- Neuordnung Alte Innstraße

3. Bauabschnitt (nach 2025)
- ca. 1.205 m²
- Realisierung erst nach Umzug Feuerwehr möglich
- Ergänzung Schranne mit Baumhain + Pichlstraße
- neue Stellplätze an der Pichlstraße

1c. Bauabschnitt ab Ende 2024
- Rampe zum Friedhof
- Erhalt der WC-Anlage bis Alternative zur Verfügung steht

4. Bauabschnitt (nach 2025)
- ca. 2.620 m²
- Freianlagen
- Bürgerhaus
- Planung aktuell zurückgestellt

1b. Bauabschnitt ab Ende 2024
- ca. 1.620 m²
- Platzfläche
- Rampe zum Friedhof, provisorischer Erhalt WC
- Ertüchtigung Gehweg Am Gassl
- provisorische Einmündung Alte Innstraße erforderlich bis Abriss Wohngebäude erfolgen kann



„Die finanzielle Lage ist angespannt“

Lothar Gottschaller ist als Gemeindegamkamerer der Huter der Finanzen Bad Füssings. In diesen Wochen stellt er den Haushalt der Kommune für dieses Jahr auf. Dieser ist die Grundlage für die Haushaltsberatungen des Gemeinderats. Im Interview mit der Gemeinde-Info gibt er einen ersten Ausblick.

Wie würden Sie die aktuelle Situation beschreiben?

Lothar Gottschaller: Die finanzielle Lage wird zunehmend angespannter. Dafür gibt es mehrere Gründe. Eine Hauptursache ist beispielsweise der Anstieg der Kreisumlage von 41,5 auf 46,5 Prozent. Die Kreisumlage ist der Anteil, den alle Gemeinden im Landkreis Passau zahlen, um den Finanzbedarf des Kreises zu decken. Der Grund für den Anstieg sind Defizite im zweistelligen Millionenbereich bei den Kreiskrankenhäusern. Diese werden über die Kreisumlage finanziert. Für Bad Füssing sprechen wir von einer Steigerung von 3,63 Millionen auf knapp 4,5 Millionen Euro. Das bedeutet für 2024 eine Mehrbelastung von rund 836.000 Euro.

Auch die Tarifsteigerungen der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst wirken sich deutlich auf den Haushalt aus. Hinzu kommt noch, dass Personal, das im Jahr 2023 aufgrund von Wegfällen mehrere Monate nicht ersetzt

werden konnte, jetzt wieder nachbesetzt wurde. Die Personalkosten der Gemeinde steigen dadurch von rund 9,3 Millionen auf rund 10,1 Millionen Euro im Jahr 2024. Auch das sind Mehrausgaben von rund 800.000 Euro.

Wie schlagen sich Inflation und allgemeine Preisentwicklung im Haushalt nieder?

Lothar Gottschaller: Die allgemeinen Kostensteigerungen durch die allgemeine Preisentwicklung muss die Gemeinde in einem seriösen Haushaltsansatz berücksichtigen. Beim Orts- und Bäderverkehr sprechen wir hier beispielsweise von einem Mehransatz von rund 135.000 Euro; bei den Bewirtschaftungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten der gemeindeeigenen Liegenschaften von etwa 70.000 Euro an zusätzlichen Ausgaben.

Welche anderen großen Ausgaben stehen in diesem Jahr an?

Lothar Gottschaller: Es gibt eine Reihe dringender Sanierungsmaßnahmen bei unseren rund 60 gemeindlichen Liegenschaften. Dazu gehören beispielsweise der erste Bauabschnitt bei der Flachdachsanie rung des Kleinen Kursaals mit Kosten von rund 230.000 Euro oder aber die Sanierung der Tiefgaragen unter dem Rathaus und dem Kur- & Gästeservice. Gezielte Investitionsentscheidungen zur Stärkung des Tourismusstandorts im Werbe- und im Veranstaltungsetat der Gemeinde sind eben-

falls Größen, die im diesjährigen Haushalt berücksichtigt werden.

Was kann die Gemeinde tun, um ihre Einnahmen zu erhöhen?

Lothar Gottschaller: Auch als Kämmerer ist mir bewusst, dass eine Erhöhung des Kurbeitrags nie populär ist. Die vom Gemeinderat beschlossene Anpassung zum 1. April um rund 17 Prozent ist aber aus haushalterischer Sicht notwendig. Bei einer Schätzung von einem Zuwachs an Übernachtungen von etwa zehn Prozent gegenüber 2023 ergeben sich Einnahmen von etwa 5,8 Millionen Euro. Dies würde einer Steigerung um rund 1,1 Millionen Euro entsprechen. Die Schlüsselzuweisung, die Bad Füssing vom Freistaat Bayern erhält, wird in diesem Jahr ebenfalls steigen, von rund 2,8 Millionen Euro auf rund 3,3 Millionen Euro.

Was bedeutet das unterm Strich für den Haushalt, wenn Sie Mehreinnahmen und Mehrausgaben ins Verhältnis setzen?

Lothar Gottschaller: Die zusätzlichen Einnahmen aus Kurbeitrag und Schlüsselzuweisung reichen gerade einmal aus, um die zusätzliche Kreisumlage und Personalkosten zu decken. Hinzu kommen allerdings noch die bereits aufgeführten Mehrkosten. Da die Haushaltsplanungen noch nicht so weit fortgeschritten sind, sind die letzten Zahlen noch nicht hundertprozentig sicher. Allerdings dürfte es heuer sehr schwer werden, die gesetzliche Zuführung vom Verwaltungsin den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro zu erreichen. Hinter dieser Zahl verbergen sich die Tilgungszahlungen für die Kredite der Gemeinde. Sicher ist aus meiner Sicht als Kämmerer, dass im Jahr 2024 nur ausgewählte Investitionen umgesetzt werden können. Man wird im Gemeinderat Prioritäten setzen müssen.

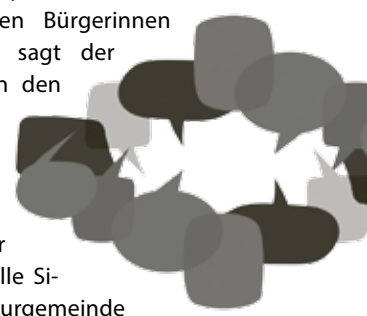




**JETZT SCHON
VORMERKEN!**

Bürger- versammlungen im Juni

Welche Prioritäten setzt Bad Füssing in diesem Jahr? Wo investiert die Gemeinde? Wie ist die finanzielle Lage der Kommune? Darüber spricht Bürgermeister Tobias Kurz in den diesjährigen Bürgerversammlungen. Auch in diesem Jahr wird es Veranstaltungen in allen Teilen der Gemeinde geben. „Ich freue mich auf den persönlichen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern“, sagt der Rathauschef. In den im Juni geplanten Versammlungen informiert der Bürgermeister über die aktuelle Situation der Kurgemeinde und die Pläne für das kommende Jahr. Bei den Versammlungen haben auch Sie Gelegenheit, Bürgermeister Kurz Ihre Fragen zu stellen und Ihre Anliegen zu schildern. Die Termine: Dienstag, 4. Juni, im Trachtenheim Aigen am Inn, Donnerstag, 6. Juni, im Kleinen Kursaal in Bad Füssing, am Dienstag, den 11. Juni, im Bürgerhaus Würding und am Dienstag, 18. Juni, im Bürgerhaus Eggfling. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.



Seniorenwohnen: „Jetzt red i“ mit dem Bürgermeister

„Eigentlich sind wir als BRK-SeniorenWohnen schon fast ein eigener Ortsteil mit knapp 200 Bewohnern und mehr als 130 Mitarbeitern“, sagte Gerold Mück-Krell, der Leiter des BRK-SeniorenWohnens in seiner Begrüßung. Die Einrichtung hatte Bürgermeister Tobias Kurz zu einer Diskussionsrunde unter dem Titel „Jetzt red i“ geladen.

Das Hausrestaurant war vollbesetzt mit Zuhörenden aus dem betreuten Wohnen und der vollstationären Pflege. Der Leiter der Einrichtung würdigte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er nannte unter anderem die Errichtung eines Fußgängerüberweges am „Netto-Kreisel“ mit dazugehöriger Fußgängerrampe und den erneuerten Fußgänger- und Radweg ge-

genüber dem BRK-Haus zwischen Dürnöder Weg und Ahornstraße als Beispiele. Die Seniorinnen und Senioren lobten die hohe Lebensqualität in Bad Füssing und brachten ihre eigenen Wünsche ein: Die Bewohner würden sich über eine Fahrmöglichkeit zu Veranstaltungen in den Kurhäusern freuen, regten seniorengeeignete Haltegriffe in öffentlichen Toiletten an und baten um mehr Rücksichtnahme von Fahrradfahrern auf Ältere.

Die Begegnung soll künftig eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Hauses werden. Im Anschluss suchten viele Bewohner noch das persönliche Gespräch mit dem Bürgermeister, der sich dafür gerne Zeit nahm.

Ihre Meinung ist gefragt: Wie verbunden fühlen Sie sich mit der Natur?

Gäste, aber auch Einheimische in Bad Füssing sollen künftig noch besser von den natürlichen Heilschätzen Wasser und Wald profitieren. Schlüssel dafür ist ein internationales Forschungsvorhaben unter dem Dach der Europäischen Union mit dem Titel WIWA². Die Abkürzung steht für den Titel des Vorhabens: Wirkfaktoren der natürlichen Heilressourcen Wald und Wasser zur Steigerung von Gesundheit und Lebensqualität als touristischer Beitrag einer nachhaltigen Lebensraumentwicklung. „Das Projekt ist ein Meilenstein, um die großen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und Naturgenuss auch in Bad Füssing noch besser erlebbar zu machen“, sagte Bad Füssings Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt im vergangenen Jahr zum Projektaufakt.



Dabei sollen auch Sie zu Wort kommen: Im Rahmen des Projektes findet aktuell eine Befragung in Bad Füssing statt. Die Umfrage enthält verschiedene Fragen zur Wahrnehmung und Nutzung von Naturräumen im Allgemeinen und zur Einstellung gegenüber naturbasierten Gesundheitsangeboten. Alle gesammelten Daten werden anonym ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Bis Ende April können Sie den Fragebogen online oder in Papierform ausfüllen. Die Fragebögen sind beim Kur- & Gästeservice erhältlich. Unter allen Teilnehmern verlost der Kur- & Gästeservice einen Wertgutschein in Höhe von 250 Euro für Richstein's Posthotel.

Zum Fragebogen →



Bad Füssings Freibad startet im Mai in die neue Saison

Sportliche Bahnen ziehen, hohe Sprünge wagen, rasant die Wasserrutschen hinuntersausen oder auf der sonnigen Liegewiese entspannen: Das Bad Füssinger Freibad garantiert täglich auch in diesem Sommer von 9 bis 20 Uhr erfrischenden Sommergenuss, Abkühlung, Sport, Spiel, Spaß und Entspannung für die ganze Familie auf einer Wasserfläche von 2.600 Quadratmetern. Der Saisonstart im Bad Füssinger Freibad ist auch in diesem Jahr Mitte Mai geplant. Der genaue Termin steht noch nicht fest – dieser wird je nach Witterung festgelegt. Geöffnet ist dann voraussichtlich bis Anfang September.

In den vergangenen Jahren investierte die Gemeinde mehr als drei Millionen Euro in die „Urlaubsinsel“ vor der Haustüre. Bei mindestens 24 Grad Wassertemperatur macht selbst an etwas kühleren Tagen das Schwimmen und Planschen Spaß. Das Besondere dabei: Bad Füssing setzt auch in diesem Jahr auf eine besonders umweltfreundliche und nachhaltige Lösung. „Wir nutzen dafür ressourcenschonend unter anderem die überschüssige Abwärme aus einer unserer Thermen“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert

Die Eintrittspreise in diesem Jahr: Erwachsene zahlen vier Euro, ab 18 Uhr drei Euro. Für Jugendliche und alle, die von den ermäßigten Tarifen profitieren, kostet der Badespaß drei Euro, abends zwei Euro. In diesem Jahr wieder im Angebot sind auch Zehnerkarten (35 Euro für Erwachsene, 25 Euro für Jugendliche und mit Ermäßigung) sowie Sai-

sonkarten. Für die gesamte Freibadsaison zahlen Familien 110 Euro, Erwachsene 85 Euro und Jugendliche und Gäste mit Ermäßigung 65 Euro.

Kinder bis einschließlich fünf Jahre haben auch in diesem Jahr freien Eintritt. Die Tarife für Jugendliche gelten bis zu einem Alter von einschließlich 17 Jahren. Freuen dürfen sich die Besucher auf Snacks und Getränke am Freibad-Kiosk mit Sonnenterrasse.



Grillsaison-Auftakt mit Prominenz und Unterhaltung

Bad Füssing eröffnet auch in diesem Jahr die Bayerische Grillsaison mit Profi-Grillmeister Christian Fischer: Am Samstag, den 20. April ab 14 Uhr, erwartet Gäste am Musikpavillon des Kleinen Kurhauses ein Programm rund um „Feuer und Flamme“, gewürzt mit Prominenz, musikalischer Unterhaltung und vielen guten Tipps rund um das Grillvergnügen. Anschließend ab 19.30 Uhr: Biergartenstimmung mit Live-Musik.

Als besonderer Ehrengast hat Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, ihre Teilnahme zugesagt. Sie wird am Samstag gemeinsam mit Profis am Grill stehen, Kostproben inklusive.





Bad Füssinger AktivWochen 2024:

Fit und gesund in den Frühling

Vom 22. April bis 31. Mai begeistert Bad Füssing mit einer Vielzahl an Gesundheits- und Aktivprogrammen für alle, die Spaß und Freude an gesunder Bewegung haben. Die „AktivWochen“ schlagen damit die Brücke zwischen Therme und Natur, zwischen Radeln und Wandern, zwischen Therapie und Genuss, zwischen Aktivsein und Entspannen.

„Mit den Bad Füssinger AktivWochen schafft der Kur- & GästeService in diesem Jahr mehr als 50 besondere Gelegenheiten, um in die Welt der Gesundheit einzutauchen“, sagt Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. Die Idee der 2022 erstmals etablierten Reihe beschreibt sie so: „Wir möchten mit diesen ‚aktiven Programmpunkten‘ alle zum Mitmachen einladen und Spaß und Lebensfreude an gesunder Bewegung und Entspannung vermitteln – und das vor allem in der Gruppe und damit in der Gemeinschaft mit anderen erlebbar machen“, sagt Daniela Leipelt.

Lassen Sie den Blick über die Weiten des Unteren Inns schweifen, finden Sie bei einem meditativen Spaziergang (22. April) neue Energie, seien Sie „singend und klingend“ im Wald unterwegs (27. April) oder verbin-

den Sie fernöstliche Entspannungskunst mit niederbayerischer Natur zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis. Besondere Naturerlebnisse erwarten Besucher auch direkt im Kurpark – mit Wellness- und Spannungshighlights wie Yoga unter freiem Himmel.

Wandern mit den Bürgermeistern

Nutzen Sie eine der vielen Möglichkeiten, Bad Füssings Umgebung neu oder wieder zu entdecken und zu erleben, beispielsweise mit den Frühjahrs-Wandertouren „Drent&Herent“. Besonderer Höhepunkt: die Inklusionstour „Walk & Talk mit den Bürgermeistern“ ganz unter dem Motto „Wandern für alle“ an Christi Himmelfahrt (9. Mai) um 13.15 Uhr; Start ist an der Bushaltestelle Katholische Kirche (Anmeldung bis 8. Mai unter www.badfuessing.com/wanderwoche).

Tage der offenen Kurgärtnerei vom 12. bis 17. Mai

In dieser Woche haben Sie die Chance, Bad Füssings Gärtnerinnen und Gärtnern bei der Arbeit zuzuschauen: An den Tagen der offenen Kurgärtnerei (12. bis 17. Mai) finden fast täglich Führungen statt und so wird der Blick hinter die Kulissen der einzigartigen blühenden Erlebniswelt Bad Füssings möglich – Expertentipps für den heimischen Garten inklusive. Im einzigartigen Ambiente der Bad Füssinger Garten- und Gewächshäuser erleben Sie spannende Lesungen – wie „Weisheit im Märchen: Rapunzel – vom Aufblühen des Lebens“, vorgetragen von Horst Putz, Germanist aus Wien sowie Kirchenrat und Pfarrer Norbert Stapfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Füssing (14. Mai, 15 Uhr).

Erdarbeiten für den Glasfaserausbau starten

Es ist wahrscheinlich das größte Infrastrukturprojekt in der Gemeinde seit Jahrzehnten: Bad Füssings Haushalte bekommen moderne Glasfaseranschlüsse. „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) beginnt in diesem Frühjahr mit den Ausbaurbeiten, wie das Unternehmen dem Bad Füssinger Bauamt jetzt mitgeteilt hat.

Erstes sichtbares Zeichen des

Zukunftsprojekts ist der so genannte „Point of Presence“ als „Herzstück“ der künftigen Glasfaserverkabelung. Er bildet als regionale Technikzentrale die Schnittstelle zwischen dem überregionalen Netz und dem neu zu erstellenden Ortsnetz in Bad Füssing, das dann zu den einzelnen Haushalten führt. Diese Technikzentrale hat in etwa die Größe einer Fertig-Garage. Sie wird auf dem Parkplatz beim Bahngolfclub Bad Füssing am Ludwig-Thoma-Weg errichtet. Diese Arbeiten waren bei Redaktionsschluss dieser Gemeinde-Info noch für den Monat März geplant.

Voraussichtlich im Laufe des Aprils soll dann mit der Verlegung der Glasfaserleitungen in Safferstetten begonnen werden. Diese Arbeiten werden nach UGG-Angaben etwa zwei bis drei Monate dauern. Danach geht es weiter über die Bachstraße und die Innentalstraße nach Riedenburg und nach Würding. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stand noch nicht fest, welche Straßen wann gesperrt werden müssen. Die Gemeinde wird hierüber stets aktuell auf ihrer Internetseite unter www.gde-badfuessing.de informieren, wie Stefan Schwarz vom Bauamt deutlich macht.



Verkaufsoffener Sonntag mit Gäste- und Familienradtag am 26. Mai

Verschiedene E-Bike- und Radtouren bieten den optimalen Einstieg für einen Urlaub auf zwei Rädern. In Bad Füssing wird die Kooperation des Kur- & Gästeservice mit den örtlichen Kirchen großgeschrieben. Somit dürfen die seit vielen Jahren erfolgreich etablierte KirchenRadweg-Tour mit Kirchenrat und Pfarrer Norbert Stapfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Füssing (15. Mai), und die neu konzipierte RadKappellenTour mit Pastoralreferentin und Kurseelsorgerin Maria-Anna Müller, Katholische Pfarrkirche Bad Füssing (24. April und 29. Mai), im Programm nicht fehlen.

Es finden außerdem E-Biketouren ins österreichische Schärding (29. April, 27. Mai) statt. Urlaubs- und Tagesgäste und Einheimische sind gleichermaßen herzlich eingeladen, an der Radltour und dem Gäste- und Familienradtag am verkaufsoffenen Sonntag des Kur- und Gewerbevereins Bad Füssing e.V. am 26. Mai teilzunehmen.

Ein „gesundes Bad“ im Wald

Draußen sein, die Atmosphäre der Parks und Wälder auf sich wirken lassen und der Stille zu lauschen hat eine beruhigende Wirkung und hilft, schneller zu regenerieren. Bad Füssing bietet bei den AktivWochen viele Gelegenheiten, für ein entspannendes „Waldbad“ im zertifizierten Kur- & Heilwald und vieles mehr – vom Achtsamkeitsspaziergang mit einer Waldtherapeutin über das Autogene Training in der Natur bis hin zum Waldbad mit anschließendem Saunagang („Waldbaden trifft Sauna“).

Genuss-Erlebnis direkt vor Ort: Die Marktsaison ist eröffnet

Bad Füssing und seine Ortsteile bieten schmackhaft-frische Spezialitäten direkt vom Erzeuger. 2024 erwartet Sie ein besonders umfassendes Angebot.

Wochenmarkt Bad Füssing, Kurplatz (jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr, bis 8. November)

Großes Angebot an frischem Obst und Gemüse, Wurst-, Fleisch- und Fischspezialitäten aus der Region, Bienenhonig vom Imker, Salben, Heilmittel. Falls der Freitag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Wochenmarkt bereits am Donnerstag statt.

Bauernmarkt Bad Füssing mit Kunst- handwerk, Kurplatz (jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr, ab März bis November)

Gutes direkt vom Erzeuger: Äpfel aus eigenem Anbau, frisch geräucherter Fisch, Schnäpse und Liköre, Edelbrände, Bauerngeräuchertes, Bio-Backwaren und Holzofenbrot, Schmalzgebäck, Käsespezialitäten aus der Region und Ziegenkäse aus eigener Herstellung, frisches Gemüse, Kräuter, Beet- und Balkonblumen, Marmeladen, Most, Obst, Eier, Nudeln und Pesto aus eigener Herstellung, Wildprodukte, Honig. Auch Kunsthandwerker sind vor Ort. Die Termine 2024: 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober und 20. Oktober, 3. November und 17. November

Bauernmarkt in Safferstetten, Saffers- stettener Dorfplatz (jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr, 26.3. bis 29.10.2024)

Herzhafte Schmankerln von lokalen Anbietern wie frisches Bio-Brot, hausgemachte

Nudeln, frisches Obst und Gemüse, Käsespezialitäten, Holzwaren, Naturcremes, niederbayerische Fleischwaren, Sträuße und Blumen, Bücher, Fruchtaufstriche, Bienenhonig vom Imker, Fischdelikatessen, Öl, Essig, Wein, Schafprodukte, Flammkuchen usw.

Verkaufsoffene Sonntage

Genießen Sie Bad Füssings Shoppingwelt in diesem Jahr auch bei drei verkaufsoffenen Sonntagen, die jeweils zusätzliche Erlebnis-Höhepunkte bieten. Die Geschäfte sind von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der erste verkaufsoffene Sonntag findet am 26. Mai statt, parallel zum Gäste- und Familien-Radtag. Die weiteren Daten sind der 18. August mit Handwerkermarkt und am 13. Oktober mit Bulldog-Oldtimer-Treffen.

Ein weiterer Termin steht ebenfalls bereits fest: Der traditionelle **Land- und Flohmarkt des Rotary Clubs** am Rathausplatz öffnet in diesem Jahr am Samstag, den 5. Oktober.





Bad Füssing leuchtet jetzt nachhaltig

Die Gemeinde hat viel Geld in die Hand genommen, um alle Straßenlaternen auf moderne LED-Leuchten umzustellen. Jetzt wurde das Projekt abgeschlossen. „Das ist ein riesiger Gewinn für die Sicherheit im Ort und auch für die Umwelt“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Seit 2016 hat Bad Füssing in mehreren Bauabschnitten seine gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung erneuert. „Der größte Bauabschnitt fand 2023 und Anfang dieses Jahres statt und umfasste genau 1.638 Leuchten“, erläutert Manfred Jurk vom Bad Füssinger Bauamt. Teilweise wurden auch Masten erneuert oder bestehende Masten verlängert, um eine bessere Lichtverteilung mit der neuen Technik zu erzielen. Für die neuen Lampenköpfe, Mastanpassungen und Masterneuerungen investierte Bad Füssing rund 1,1 Millionen Euro.

Bad Füssing spart fast eine halbe Million Kilowattstunden – pro Jahr

Ein großer Gewinn sind die neuen LED-Leuchten wirtschaftlich und für die Umwelt: Experten des Bayernwerks haben ausgerechnet, dass der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung um mehr als 75 Prozent sinkt. Der Bauabschnitt 2023/2024 bringt eine Energieeinsparung von etwa 470.000 Kilowattstunden pro Jahr. Bei einem angenom-

menen Preis von 0,30 Euro pro Kilowattstunde spart die Gemeinde damit rund 140.000 Euro an Energiekosten für die Straßenbeleuchtung – pro Jahr! Auch die Umwelt profitiert: Der Ausstoß von rund 210 Tonnen des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid wird pro Jahr vermieden.

Die neuen LED-Leuchten zeichnen sich nach Worten von Manfred Jurk durch ein gerichtetes und gelenktes Licht aus. Das heißt: Das Licht wird über Linsen oder Spiegel überwiegend auf die Fahrbahn und den Gehweg gelenkt. Streulicht wird größtenteils vermieden und in den oberen Halbraum gibt es keine Abstrahlung. Die neue Technik leistet damit auch einen wichtigen Beitrag gegen Lichtverschmutzung und zum Schutz der nachtaktiven Insekten. Denn die verbauten LED-Leuchten mit warmweißer Lichtfarbe von 3.000 Kelvin haben eine sehr geringe Anlockwirkung auf Insekten. Mit der neuen Technik werden Fassaden, Gärten, Grünbereiche, aber auch Einfahrten zu Grundstücken weniger beleuchtet

als bei der konventionellen bisherigen Lichttechnik, die sehr viel Streulicht erzeugte.

Neue Dimmschaltung für mehr Sicherheit

Mit der neuen Technik wird das Licht in jeder einzelnen Leuchte in der verkehrsschwachen Zeit zwischen 22 Uhr nachts und fünf Uhr morgens auf 30 Prozent der Leistung gedimmt. Das führt zu einer zusätzlichen Einsparung, ohne dass es Kompromisse bei der Sicherheit gibt. Daher hat der Gemeinderat entschieden, dass auch die Leuchten, die in der Vergangenheit im Halbnachtbetrieb eingestellt waren – und damit von 0.30 Uhr bis 4.30 Uhr komplett abgeschaltet wurden – nun die ganze Nacht hindurch im „Dimmbetrieb“ laufen. Dadurch entstehen weniger Dunkelzonen und ein gleichmäßigeres Licht. „Das ist ein echter Sicherheitsgewinn für unsere Bürgerinnen und Bürger“, sagt auch Bürgermeister Tobias Kurz. Bei schon vor längerer Zeit umgestellten Leuchten bleiben die Schaltzeiten bei 0.30 Uhr bis 4.30 Uhr.

Während der Umstellung gab und gibt es hin und wieder kleine Störungen. So kam es vor, dass einmal in einer Straße eine Nacht lang die Beleuchtung nicht funktionierte oder die Beleuchtung zeitversetzt einschaltete. „Das wurde und wird aber durch das Montagepersonal des Bayernwerks korrigiert“, sagt Manfred Jurk. Derzeit erfolgt die Bauabnahme gemeinsam mit dem Bayernwerk. „Wenn noch weitere Nachjustierungen nötig sind, werden diese veranlasst und umgesetzt“, so der stellvertretende Leiter des Bad Füssinger Bauamts.

So melden Sie ein Problem

Eine Straßenlaterne ist in Ihrer Straße ausgefallen? Eine Schaltung funktioniert noch nicht? Diese Infos können Sie auf der Website der Gemeinde Bad Füssing direkt, schnell, komfortabel und unkompliziert übermitteln. Sie finden den „Schadensmelder“ online unter www.gde-badfuessing.de unter der Rubrik „Bürgerservice“, Punkt „Schadensmelder“ und dort unter dem Unterpunkt „Gemeindeformular“. Über die Internetseite der Gemeinde haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Probleme direkt dem Bayernwerk als verantwortlichem Unternehmen zu melden. Sie können die Leuchte dann direkt auf einer Karte markieren oder auch die am Mast angebrachte Nummer der „Brennstelle“ eingeben. Den Link erreichen Sie ebenfalls über die Rubriken „Bürgerservice“ und „Schadensmelder“. Danach klicken Sie auf „Schadensmeldung Bayernwerk“.

Erfolgsgeschichte Bad Füssinger Bürgerkarte:

Fühlen Sie sich wie ein Gast!

Die Kur- und Gästekarte eröffnet den Gästen den Zutritt zu einer einzigartigen Welt an Sport-, Freizeit- und Kulturmöglichkeiten. Einheimische genießen mit der Bürgerkarte auch 2024 die gleichen Vorzüge und Leistungen.



Es sind zahlreiche attraktive Angebote, von denen auch Bad Füssings Bürger mit der Bürgerkarte profitieren können: Parken Sie kostenlos auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen (bis zu sechs Stunden), nutzen Sie die vielen Serviceleistungen und genießen Sie das herausragende Kulturangebot – genauso wie die Gäste es tun.

800 Bürgerkarten im Jahr 2023

Die Bad Füssinger Bürgerkarte kostet pro Person und Jahr aktuell 40 Euro für Er-

wachsene und 30 Euro für Schüler und Auszubildende. Die Karte hat sich seit ihrer Einführung zu einem Erfolgsmodell entwickelt: „Rund 800 Bürgerkarten haben wir 2023 ausgestellt – das entspricht knapp zehn

Prozent der Bad Füssinger“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Erhältlich ist die Bürgerkarte im Kur- & GästeService, Rathausstraße 8.

Freie Fahrt mit der Bürgerkarte

Besitzer der Bürgerkarte können die Busse des Orts- und Bäderverkehrs rund ums Jahr kostenlos nutzen. Das sind 2,30 Euro Ersparnis pro Fahrt. Auch beim Parken ist die Bürgerkarte bares Geld wert: Bad Füssinger können mit der Bürgerkarte – genau wie Gäste mit der Kurkarte – überall dort, wo Parkautomaten stehen, sechs Stunden kostenlos parken. Alles, was Sie tun müssen: am Automaten ein „Frei-Ticket“ lösen.



Das Grundgesetz feiert Geburtstag

In diesem Jahr wird das Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist ein Garant für Freiheit, Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt. Um daran zu erinnern, dass die Werte einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung keine Selbstverständlichkeit sind, hat der Bundespräsident für den 23. Mai 2024 einen Staatsakt angeordnet.

„Der Geburtstag unseres Grundgesetzes ist eine gute Gelegenheit, um ein Zeichen für die freiheitliche Demokratie und gegen politischen Extremismus auszusenden“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz im Vorfeld des diesjährigen „Tages des Grundgesetzes“.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

7.4. und 5.5. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz
Safferstetten (9–12 Uhr)

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

3.4., 17.4., 1.5., 15.5. 19 Uhr, Meditation zum Ausklang des Tages in der Klinik Niederbayern

3.4. 19.30 Uhr, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“, Multimediovortrag

4.4. und 2.5. 15 Uhr, „Biblisches im Bibelgarten“, Führung im Bibelgarten

8.4. 15 Uhr, Festl. Osterkonzert mit Tobias Hager, Orgel; Waltraud Götz-Rigaud, Sopran und Georg Täuber, Texte

9.4. 19.30 Uhr, Sicherheit im Alltag: „Nepper, Schlepper, Bauernfänger“, Vortrag mit Kriminalhauptkommissar Robert Stadler

15.4. und 13.5. 19 Uhr, Abendmeditation im Pfarrgarten

16.4. 15 Uhr, „Spirituelle Räume und heilige Orte“, Führung am Labyrinth und in der Kirche Hl. Geist

22.4. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Muffat-Ensemble unter der Leitung von Ruth Spitzenberger

24.4. und 29.5. 10–15 Uhr, Geführte RadKapellen-Tour zu Kapellen im Gemeindebereich mit Einkehr

1.5. 20 Uhr, Hl. Messe zu „Hl. Maria – Patronin Bayern“ mit anschl. Lichterprozession nach Safferstetten

5.5. 10.30 Uhr, Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Blasorchester Mittich

6.5. 19.30 Uhr, „Musik für die Seele“ mit Matthias Jochner, Flöte; Birgit Adolf, Violine; Martin Bader, Orgel und Kurseelsorgerin Maria Müller, Texte

8.5. 19.30 Uhr, „Passau, die Dreiflüssestadt“, Multimediovortrag mit Josef Grünberger

10.5. 19.30 Uhr, Mariensingen mit dem Ensemble Florian Kölbl und Kurseelsorgerin Maria Müller, Texte

12.5. 9 und 10.30 Uhr, Gottesdienst, musikalisch gestaltet von den Petersburger Sängern

15.5. 18.30 Uhr, Maiandacht, gestaltet vom Kath. Frauenbund am Kreuz beim Haslinger Hof

19.5. 10.30 Uhr, Patroziniumsfest, anschl. Pfarrfest

20.5. 19. Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Norbert Stapfer, Pfarrer Bernd Kasper und dem Kurorchester Bad Füssing an der Konzertmuschel im Kurpark

25.5. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert mit Chor und Orchester. W.A. Mozart, Krönungsmesse KV 317 für Soli, Chor und Orchester

30.5. 10.30 Uhr, Gottesdienst zu Fronleichnam mit anschl. Prozession

Aktuelle Informationen der Kurseelsorge und des Pfarrverbandes finden Sie auch unter pfarrverband-bad-fuessing.bistum-passau.de. Bitte erkundigen Sie sich vorher im Internet oder über Aushänge, ob die Veranstaltung stattfindet.

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder

jeden Dienstag 19.30 Uhr (nicht am 2.4. und 21.5.), Offenes Singen im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum mit KMD Jürgen Wisgalla

jeden Mittwoch 19–21 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum, Gäste und interessierte Angehörige sind jederzeit willkommen

1.4. 10 Uhr, Sing-Gottesdienst zum Osterfest mit der Band der Christuskirche

2.4. 19.30 Uhr, KIRCHE und LITERATUR: Gedichte rund ums Osterfest

4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5. 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

10.4. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum: „Ein Riesenhund, seltsame Aale und Doktor Faustus in Aschach“

10.4. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO: „Die Gewerkschafterin“ – ein Film zur Themenreihe „Rufmord“

11.4. 19.30 Uhr, KIRCHE und LITERATUR: Frühlingsgedichte mit Horst Putz, Germanist aus Wien

14.4. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO: „Die Jagd“ – ein Film zur Themenreihe „Rufmord“

15.4. 19.30 Uhr, Vortragsabend mit Pfarrer Norbert Stapfer

17.4., 15.5. 10 Uhr, KirchenRadweg-Tour, mit dem Fahrrad und Pfarrer Norbert Stapfer unterwegs zu den Kirchen

21.4. 19 Uhr, Bibel & Wein. Der andere Weinabend in der Hecke, Anmeldung: Tel. 08531/310730

22.4., 6.5. 15 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Kur- und Heilwald mit Pfarrer Norbert Stapfer, Treffpunkt: Gr. Kurhaus/Nordseite

24.4. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum: „Georg Friedrich Händel – sein Leben und seine Musik“

25.4. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO: „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ – ein Film zur Themenreihe „Rufmord“

27.4. 19.30 Uhr, Konzert für Sopran, Saxofon und Orgel mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Eugène Bozza

29.4. 19.30 Uhr, Vortragsabend: „STRESS – vom guten und schlechten Stress!“

1.5. 19.30 Uhr, KIRCHE und LITERATUR: „Im wunderschönen Mai“ – Heinrich Heine und seine Zeit

8.5. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum: „Faszination Berge – unterwegs im Karwendelgebirge“

10.5. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO: „Zwingli – der Reformator“ – ein Film über das Leben des Schweizer Reformators

ANGEBOTE DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Gemütlicher „Kaffeeklatsch-Treff“ für Senioren und Neubürger

jeden 1. Mittwoch im Monat (3.4., 8.5.) im Thermenrestaurant Johannesbad, jeden 3. Samstag im Monat (20.4., 18.5.) im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing, jeweils ab 15 Uhr

NEU: Stammtisch für Paare „Gemeinsam genießen!“

jeden 2. Donnerstag im Monat ab 12 Uhr (11.4., 9.5.), Restaurant BachLiesl, Bachstr. 37, Bad Füssing; bitte anmelden wegen Reservierung bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899

Gemeinsam essen

jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr (10.4., 8.5.), Café Restaurant Feinspitz- Kurallee 17, Bad Füssing; bitte anmelden wegen Reservierung bei Traudl Wolff, Tel. 0171/5442266

Fit im Kopf mit Gedächtnistraining

Ich treffe wen und nicke, weil er grüßt, wenn ich nur seinen Namen wüsst! Wer ist das denn, ich kenne den doch, wie war denn nur sein Name

noch? Kennen Sie das auch? Wahrscheinlich sogar! Dagegen kann man aber etwas machen! Wir wollen mit allen interessierten Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche unsere Gehirnzellen wieder auf Vordermann bringen – mit fachlicher Unterstützung von Angelika Wolff. Wir treffen uns immer dienstags um 15.15 Uhr für eine Stunde im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing (2. OG, Bibliothek). Pro Unterrichtseinheit inkl. aller schriftlichen Lernunterlagen fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von sieben Euro an.

Tanztee

25.4. und 23.5., 15 Uhr, BRK SeniorenWohnen, Anmeldung bei Traudl Wolff, Tel. 0171/5442266 oder bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899, E-Mail: marianne.miketta@t-online.de

Spielenachmittag für alle Generationen

Skat, Schach, Doppelkopf, Schafkopfen, Kniffel, Skipo, Rummikub, Phase 10, Uno und vieles mehr: Jeweils am Sonntag bieten die Bad Füssinger Seniorenbeauftragten einen Spielnachmittag an. Beginn ist jeweils um 15 Uhr im Restaurant &

Café X'avers, Kurhausstr. 2 (im Großen Kurhaus). Das Angebot richtet sich an alle Generationen – ob Jugendliche, Junggebliebene oder Senioren. Gespielt werden kann alles, was Spaß macht. Allerdings müssen Spiele mitgebracht werden. Anmeldung bei Traudl Wolff unter 0171/5442266

DigiTreff – „Digital am Ball bleiben“

in der Regel jeden Donnerstag, 15 Uhr mit Digitalotse Günter Dörfler im Wilhelm-Diess-Zimmer im Großen Kurhaus; genaue Termine unter www.gde-badfuessing.de

Offene Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Jeden 1. Dienstag im Monat im Bürgermeister-Frankenberger-Haus (Kurallee 15): 2.4., 7.5., jeweils 9–11 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung gebeten bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899.

Außerdem im EG des Rathauses (Rathausstr. 6): ein „Senioren-Briefkasten“ für Wünsche und Anregungen zur Seniorenarbeit

- 12.5. 19 Uhr, Märchenabend in der Weinhecke, Anmeldung unter Tel. 08531/310730
- 13.5. 19.30 Uhr, Vortragsabend: „Ludwig von Beethoven – sein Leben, seine Werke, seine Zeit“
- 14.5. 15 Uhr, Vortragsabend: „Weisheit im Märchen: Rapunzel – vom Aufblühen des Lebens“ in der Kurgärtnerei
- 15.5. 19.30 Uhr, KIRCHE und LITERATUR: „Ganz in Weiß...“ – Texte aus der Schlagerhitparade der 1960er und 1970er Jahre
- 16.5. 19.30 Uhr, KIRCHE und LITERATUR: „Das Veilchen und der Schmetterling“ – Blumengedichte für jede Jahreszeit in der Kurgärtnerei
- 19.5. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Pfingstfest mit Bläsermusik
- 20.5. 10 Uhr, Sing-Gottesdienst zum Pfingstfest mit der Band der Christuskirche
- 20.5. 19 Uhr, Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Kurpark mit dem Kurorchester
- 22.5. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum mit Kurpfarrer Norbert Unkrich
- 27.5. 19.30 Uhr, Vortragsabend mit Kurpfarrer Norbert Unkrich

Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

- 26.5. Verkaufsoffener Sonntag mit Radltag

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 18.45 Uhr, Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitglieder sind herzlich willkommen!

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr, Lindenstr. 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

Musikverein Bad Füssing – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden ersten Mittwoch im Monat, ab Mai jeden Mittwoch, Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch 15 Uhr, Treff. Aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614.

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

- 5.4. 19 Uhr, Konzert mit der Kreismusikschule Passau
- 8.4. „Ausg'schmatzt“ – Talk im Casino. Gesprächspartner: Moderator und Autor Alexander Kulpok und Spielbankdirektor Ralf Samland
- 19.4. 19 Uhr, Kulturbühne: Bayer. Wirtshausmusik. Die Großstadt Boaz'n mit Ihrem aktuellen Programm.
- 30.4. 15 Uhr, Maibaumaufstellen nach Rhöner Art mit Live-Musik
- 3.5. 19 Uhr, Kulturbühne: Hommage an Neil Young. Joe Baumgartner spielt, singt und liest Neil Young.

- 13.5. „Ausg'schmatzt“ – Talk im Casino.

- 17.5. 19 Uhr, Kulturbühne: Musikalische Weltreise

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

- 4.4. Wöllers 9-Loch-After Work
- 6.4. Angolfen
- 11.4., 30.5. Holzapfels Bar & Lounge 9-Loch-Turnier
- 13.4. Mannschaftsvergleichskampf Herren / AK 50 / AK 65
- 20.4. Bunker Buddies 64 Einladungsturnier
- 26.4. Wöllers Bratl Turnier
- 1.5. Wöllers Maibaum Turnier
- 25.5. Wöllers Schnitzel Gauditurier

Seniorentreff in Würding

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus „Alte Taverne“

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 11.5. Musikantentreffen der Grenzlandla Gögging im Bürgerhaus
- 30.5. 11 Uhr, Fronleichnam-Frühsschoppen mit Standkonzert der FFW Würding im Pfarrgarten

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 6.4. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Meisterfeier und Königsproklamation der Hubertusschützen im Schützenheim
- 30.4. 19 Uhr, Maibaumaufstellen der FFW Irching am Dorfplatz Irching
- 1.5. 9.30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard, anschl. Jahrtag mit Maibaumaufstellen am Trachtenheim
- 9.5. 11 Uhr, Hobby Asphaltturnier der Stockschützen in der Stockhalle
- 11.5. 19 Uhr, Maiandacht des HTV
- 26.5. 16.30 Uhr, Fußwallfahrt nach St. Anna, Treffpunkt an der Pfarrkirche
- 30.5. 9 Uhr, Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
- 30.5. 10.30 Uhr, Grillfest der FFW Aigen am Feuerwehrhaus

Kinderchor in Aigen

Alle Kinder ab der 2. Klasse, die gern singen, sind immer dienstags 16–17 Uhr (außer in den Ferien) zum Kinderchor eingeladen. Treffpunkt: Benefiziatenhaus

Veranstaltung der Hubertusschützen Eggfling

jeden Mittwoch 18–19 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz, Innenwerk 13 (hinter dem Sportplatzgelände), nur bei guter Witterung und nach vorheriger Anmeldung bei Ralph Freudenstein, Tel. 08537/225

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherei Bad Füssing: Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme (Zugang über Kurpark): Mo, Di, Mi, Fr 15–17 Uhr und Do 15–18 Uhr
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardweg 1: Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr, So 9.30–11 Uhr
aktuelle Hinweise unter www.bibkat.de/aigen
Kath. Pfarrbücherei Eggfling (beim Pfarrhof), Obere Inntalstr. 36: Do 16–18 Uhr (außer feiertags)

Neue Sonderausstellung im Leonhardi-Museum

„Bruder Konrad – vom Bauernbuam zum Heiligen“ heißt die diesjährige Sonderausstellung im Leonhardi-Museum in Aigen. Bruder Konrad von Parzham, ein Heiliger unserer Heimat, der vor 130 Jahren – im Jahr 1894 – verstorben ist und vor 90 Jahren heiliggesprochen wurde, lebte ein von tiefem Glauben und Demut geprägtes Leben. Trotz einer arbeitsreichen Kindheit fand er immer wieder Zeit, seinen Glauben zu festigen und schließlich ins Kloster zu gehen. Diesen Lebensweg bis zur Heiligsprechung und vor allem seine Beziehung zur Leonhardi-Wallfahrt zeichnet das Museum in der neuen Sonderschau nach.

➔ **Gelegenheit zum Besuch haben Interessierte jeweils dienstags 14–17 Uhr und an jedem ersten Dienstag im Monat 14–20 Uhr.**



Highlights April – Mai 2024

Do., 4.4.2024

Nicki – Tanzabend

Diese fünf Buchstaben stehen seit den frühen Achtzigern für 100 Prozent ansteckenden Gute-Laune-Pop, präsentiert in feinsten bayrischer Mundart.

Fr., 5.4.2024

„Hits von gestern & Oldies von morgen“

Alex Rakar und Wolfgang Schneider gastieren mit einer Zeitreise durch deutsche und internationale Hits aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte.

Do., 11.4.2024

Blues Briederchen

Die Blues Briederchen sind derzeit die wohl coolste Blues Brothers Tribute- und Showband Bayerns.

Fr., 19.4.2024

Captain Freddy & Gabriela

Seit vielen Jahren ist der Saxophonist und Sänger als Solist erfolgreich unterwegs. Nun ist seine Lebensgefährtin Gabriela, die schon als Stewardess zum Gesangsmikrofon griff, an seiner Seite.

Sa., 20.4.2024

Marktkapelle Oberzell

Hauptaugenmerk der Kapelle liegt auf der sinfonischen und konzertanten Blasmusik.

So., 21.4.2024

Hans-Joachim Heist

(bekannt aus der „heute-show“) „Noch'n Gedicht“ – der große Heinz Erhardt Abend

Do., 25.4.2024

Fonse ist der (Doppel)hammer

Der in ganz Bayern bekannte Witz- und Kabarettist Fonse Doppelhammer begeistert bei seinen Auftritten

mit seinem bekannten Programm „sauwitzig“.

Fr., 26.4.2024

Truck Stop

Erfolgreichste deutsche Country-Band aller Zeiten. So stehen nun neben den Truck-Stop-Urgesteinen Wolfgang „Teddy“ Ibing und Knut Bewersdorff auch Frontmann Andreas Cisek, David Rick, Tim Reese und Uwe Frenzel mit auf der Bühne.

Mi., 1.5.2024

Stadtkapelle Bad Griesbach

Unter der Leitung von Hans Kilingseder umfasst das Repertoire das komplette Spektrum der Blasmusikliteratur von traditioneller Stilrichtung über kirchliche, konzertante, moderne und unterhaltende Blasmusik.

Do., 2.5.2024

Sara Brandhuber

Ihr neues Programm „Gschneizt und kampelt“ trifft es auf den Punkt: eingängige Melodien mit grandios-humorvollen bairischen Texten.

Do., 9.5.2024

Mario Steffen

Sein Zuhause ist die Welt des deutschen Schlagers.

Fr., 10.5.2024

AUSTRIA 2+1

Austropop mit Alex, Wolfgang und Florian – mit großen Hits von Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Rainhard Fendrich, STS u.v.a.

Mo., 13.5.2024

Peggy March & Patrick Lindner – Tanzabend

Peggy March nimmt ihre Fans mit auf eine musikalische Zeitreise: Von den ersten Erfolgen der jungen „Little Peggy March“ in den 60er Jahren bis

heute. Patrick Lindner zelebrierte im Sommer 2019 sein 30. Bühnenjubiläum!

Fr., 17.5.2024

„Tex Robinson & Friends“

Evergreens und unvergessene Everfolgstitel von Roger Whittaker, Johnny Cash, Glen Campbell, John Denver, Willi Nelson, Don Williams, Truck Stop u.v.a.

So., 19.5.2024

Festkonzert

des Kurorchesters zu Pfingsten

Do., 23.5.2024

Ginea „Adi“ Wolf & Jan Luley

Favorites of Blues, Jazz & Soul – Highlights of Black American Music. Songs von Künstlern wie Nina Simone, Billie Holiday, Aretha Franklin oder Nat King Cole.

Fr., 24.5.2024

Best of Broadway Musicals

Traumhafte Balladen aus „Miss Saigon“, schwungvolle Choreografien aus „Chicago“, ergreifende Songs aus „Jesus Christ Superstar“ und weitere Musicals werden Sie begeistern.

Do., 30.5.2024

Graziano

Die romantische Stimme aus Italien.

Fr., 31.5.2024

Django Partie

Mit ihrem Programm „Ein Stück vom Himmel“ gehen Wolfgang Schneider, Rudi Renger, Alex Sochor und Florian Alber auf eine musikalische Reise durch die Welt der Gassenhauer und Evergreens und präsentieren beliebte Songs und weniger Bekanntes im Sound von Django Reinhardt's Gypsy-Swing.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService, Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

i Wir sind für Sie da

Rathaus

08531/975-450

Öffnungszeiten: Mo-Fr

8–12 Uhr

Mo, Di, Do 14–16 Uhr

Bürgertelefon

08531/975-3

Kur- & GästeService

08531/975-580

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kur- & Tourismusmanagement

08531/975-500

Veranstaltungen

08531/975-520

Kartenvorverkauf

08531/975-522

Gesundheit ServiceCenter

08531/975-511

Gäste-Service

08531/975-565

Vermieter-Service

08531/975-566

Therme Eins

08531/94460

Europa Therme

08531/94470

Johannesbad

08531/230

Störfälle

Wasser/Kanal

0170/8182000

Kläranlage

08531/24691

Wasserwerk

08537/311

Bauhof/Feuerwehrhaus

08531/24666

Wertstoffhof

08537/1486

Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerin:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 08531/975-504

Fax 08531/975-509

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

6.5.2024 (Ausgabe Juni/Juli 24)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, Erster Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork GmbH, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg

Tel. 0941/56959360, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de